

Wiener Bürger-



Scharfschützenkorps

Kostenlose Ausbildung

Das Wiener Bürger-Scharfschützen-Korps, das während der Kriegszeit schon viele Hunderte Wehrpflichtiger vorgebildet, insbesondere aber im Waffen- und Schießwesen ausgebildet hat, eröffnet mit Mittwoch, den 3. Februar 1916, um 7 Uhr abends, einen neuen Instruktions-Kurs, der circa 8 Wochen dauert.

In diesem Kurs sollen Wehrpflichtige von 17 bis 55 Jahren mit den notwendigen Kenntnissen, die der Soldat braucht, vertraut gemacht werden. Der Ausbildung im Waffen- und Schießwesen in Theorie und Praxis, Terrainlehre, Vorkauschützen, Signaldienst u. wird das größte Augenmerk zugewendet. Die frequentanten dieses Kurses genießen beim Einrücken zum k. u. k. Heere vielseitige Begünstigungen.

Mit tüchtig ausgebildeten, treffsicheren Schützen ist unserer Armee am meisten gedient, — es verleihe daher kein Wehrpflichtiger den Beifall dieses Kurses.

In das Korps selbst werden auch aus den Altersklassen von 18 bis 50 Jahren jene als Mitglieder aufgenommen, die bei den bisherigen Musterungen zum Landsturmbdienste mit der Waffe für nicht geeignet klassifiziert wurden, jedoch die körperliche Eignung zum Wachdienste besitzen. Gute Kennundsonete und österreichische Staatsbürgerschaft ist Bedingung.

Ehrentafel: Pflicht jedes Wehrfähigen ist es, seine Kräfte dem Vaterlande in diesem beispiellosen Kriege zu widmen.

Aufnahmen täglich in der Kaserne des Wiener Bürger-
Scharfschützenkorps in Wien, III, Kleistgasse 12, Parterre,
Zimmer Nr. 81, von 8 bis 12 und 3 bis 7 Uhr.

Das Kommando.